



Team-Spiel „Lasten tragen“



Ehrenamtliche auf Konferenz



Teens-Programm gestalten
Asunción, 23. Februar 2021

Glaube / fe

Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Johannes 20, 29b (Luther)

Hallo liebe Leser,
nun sind wir schon 3 Jahre in Paraguay. Fühlt es sich so an? Länger? Kürzer? „Mal so, mal so.“ Wäre wahrscheinlich unsere Antwort. Manche Erinnerungen aus Deutschland scheinen höchstens Monate zurückzuliegen. Doch den Erfahrungen und Ereignissen seit unserer Ankunft hier nach zu urteilen ist es gefühlt schon viel länger.

Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt!

Von den drei Jahren war das erste Jahr geprägt vom Erlernen der Sprache und Kultur. Im zweiten Jahr konnten wir uns in unseren Dienst und die Aufgaben einfinden, mehr Verantwortung übernehmen und vermehrt Freiwillige willkommen heißen und betreuen. Im dritten Jahr kam alles anders. Wie überall auf der Welt hat bei uns auch die Pandemie einen Strich durch viele Planungen gemacht. Nicht alles war nur negativ. Jonathan hat nun die Leitung des Personalbereichs in unserem Team übernommen, was ihm sehr am Herzen liegt. Auch den neuen Bereich der Missionsmobilisation leitet er. Ebenso konnte er sich in vielen Bereichen weiterbilden (Member Care / Personalbetreuung, Mobilisation, Kulturelle Unterschiede usw.). Dass wir trotz dieser Krise weiter so gut versorgt sind, haut uns vom Hocker! Wir können nur immer wieder aus tiefstem Herzen DANKE sagen. Die Formalitäten für unseren paraguayischen Pass (als Ausländer) konnten trotz Einschränkungen weiterlaufen und nun – tataaa – haben wir ihn endlich! Das erspart uns viel Zeit und noch mehr Geld für regelmäßige Visa-Erneuerungen. Der Prozess für die Anerkennung für staatlich



Daueraufenthaltsgenehmigung

geförderte Freiwilligendienste in Deutschland konnte in Gang gesetzt werden und wir hoffen mit aufgenommen zu werden. Um bald auch staatlich geförderte Freiwillige aus Deutschland in der hiesigen

Schule und anderen Bereich in der näheren Umgebung einsetzen zu können.

Wenn es sich auch nicht immer so anfühlt als würde Gott wirken – und im letzten Jahr hatten wir alle sicher hier und da mal unsere Tiefpunkte und Zweifel ob Gott überhaupt etwas tut – er ist da. Er wirkt im Hintergrund, weiß Bescheid und hat uns nicht vergessen. Nicht immer bekommen wir das mit, und oft auch erst im Nachhinein. Ein Lied, welches wir oft im Gottesdienst singen, handelt genau davon: „Auch wenn wir es nicht sehen können, du wirkst“. [Link zum Anhören \(hier auf Spanisch, das gibt es auch auf Englisch\): Aqui Estas \(Milagroso Abres Caminos\) - YouTube.](#)

Alles Corona oder was?!

Wo bei euch in Deutschland in diesen Monaten starke Einschränkungen gelten, genießen wir seit Ende Oktober mehr Freiheiten. Wir konnten Ende dieses außergewöhnlichen Jahres sogar noch ein paar Tage im Land Urlaub machen und viel Natur genießen. Dafür sind wir sehr dankbar, nachdem dies den Großteil des Jahres kaum möglich war.

Jonathan war es ab da auch möglich, besser unseren aktuellen Kurzzeitler auf dem Land zu besuchen. In dem Zuge lernte er auch andere Gemeindegründungen kennen und konnte so Kontakte aufbauen.

Die jährliche Konferenz unseres Teams konnte nach 1,5 Jahren Pause und fast ausschließlichen Treffen mit dem Team per Zoom in Januar sogar persönlich stattfinden! Das



Ehrenamtlichen danken

war ein großer Segen für das ganze Team, einschließlich den Kindern, von welchen manche fast das komplette Jahr die Freunde in ihrem Alter nur online treffen konnten. (Seit Februar war es nicht

möglich, sich als komplettes Team zu sehen). Anders als sonst war, dass kein Team aus einer Gemeinde der USA einfliegen konnte, um die Konferenz zu leiten. So war das Rednerehepaar dieses Mal aus Paraguay (Leiter der hiesigen Bibelübersetzung Letra, Teil von Wycliffe / SEED). Für das Kinderprogramm konnte ein tolles, motiviertes und zum Großteil mehrsprachiges Team aus jungen Paraguayer/innen gewonnen werden. So kam es, dass die Mitarbeiter aus Noahs und Judiths Kleingruppe alle perfekt Deutsch und Spanisch sprachen und zum Großteil auch Englisch! Das war für uns natürlich super. Wir konnten diese tollen jungen Menschen etwas in ihrem Dienst auf der Konferenz begleiten (es waren ja auch „ehrenamtliche Freiwillige“) und sie so etwas näher kennen lernen. Einige sind selbst Missionarskinder oder sehr an Mission interessiert. Ihr könnt gerne für Gottes Führung im Leben der einzelnen Personen beten.

Wir freuen uns auch über einige Bewerbungsprozesse von Kurzzeitlern für dieses Jahr und bereits einige feste Zusagen. Da hoffen wir sehr, dass die Corona- und Quarantäneregulungen zum Zeitpunkt ihres Einsatzes nicht allzu streng sein werden und die Kurzzeit-Dienste möglich sein können. Auch interessierte Langzeitmissionare befinden sich in der Überlegungs- und Vorbereitungszeit auf einen Dienst in Paraguay, worüber wir uns sehr freuen. Bitte betet um Gottes Führung. Die meisten interessieren sich für eine Arbeit im medizinischen Bereich mit Gemeindegründung.

Die Pandemie macht kreativ. Momentan haben wir unsere erste virtuelle Kurzzeitlerin. Sie ist im Freiwilligenteam von SIM USA integriert, unterrichtet jedoch online in Paraguay und wird von SIM Paraguay-Missionaren gementort. Gleichzeitig lernt sie, ebenfalls virtuell, die Arbeit unserer Gehörlosen-Arbeit kennen. Eine ganz neue Möglichkeit.

Neues Privat

Ganz aktuell haben wir für Noah einen neuen Kindergartenplatz gefunden. Seit dem Beginn der Pandemie waren Kindergärten geschlossen und nun öffnen einige nach und nach wieder. Leider bleibt Noahs alter Kindergarten dieses ganze Jahr auf jeden Fall geschlossen. So mussten wir uns nach etwas Neuem umschauen. Wir hoffen, dass dies die richtige Entscheidung war. Das abzuschätzen ist momentan gar nicht so einfach.



Es gibt noch weitere Neuigkeiten: Christines Bauch wächst (und das nicht vom guten paraguayischen Essen ;). Noah und Judith bekommen Ende Juli ein Geschwisterchen. Für Noah ist es klar, dass das nun ein Brüderchen wird, denn eine Schwester hat er ja nun schon! Er freut sich riesig und Judith liebt Babys allgemein – hoffentlich dann auch ihr eigenes Geschwisterchen. Wir lassen uns überraschen, ob es dann Bruder oder Schwester sein wird, und sind dankbar, dass es Christine bisher allgemein sehr gut geht.

Ausschneiden, in tägliche Lektüre legen und für uns beten. Danke! ☺

Gebet für Christine, Jonathan, Noah und Judith Winarske

Gebet

DANK

- Ehrenamtlichen-Begleitung auf Team-Rüstzeit (SLC) und die Möglichkeit die Konferenz live stattfinden zu lassen
- Neue Kurzzeitler ab Februar 2021
- Kindergartenplatz Noah
- Das Baby in Christines Bauch ☺

BITTE

- Für die Reise und gute Startzeit von Kurzzeitlerin Ana und ihrer Tochter
- Weitere Bewerbungsprozesse von Kurz- und Langzeitmissionaren und Gottes Führung für die Bewerber
- Gute Möglichkeiten an der Sprache dranzubleiben trotz Kontakteinschränkungen
- Weiterer Verlauf der Schwangerschaft und uns als Familie

Liebe Grüße,



Christine, Jonathan, Noah und Judith Winarske

Familia C. & J. Winarske
Casilla de Correo 1321
Asunción / PARAGUAY
+595 (0)981 / 98 47 99
info@update-winarske.de
www.update-winarske.de

Spendenkonto Deutschland: 🇩🇪
DMG interpersonal e.V.
Volksbank Kraichgau
IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04
BIC: GENODE61WIE
Verwendungszweck: P10830 & J.& C. Winarske + Anschrift

Spendenkonto Schweiz: 🇨🇭
Schweizerische Missionsgemeinschaft Küssnacht/ZH
Postgiro Zürich, Nr. 80-42881-3
IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3
BIC: POFICHBEXXX
Verwendungszweck: für DMG Winarske + Anschrift